DE INFORMATIONSZETTEL VOM HERSTELLER

LESEN SIE VOR DEM BENUTZEN DER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) DIE GEBRAUCHSANWEISUNGEN DURCH. BEWAHREN SIE DEN INFORMATIONSZETTEL ZUSAMMEN MIT DER PSA AUF UND HALTEN SIE SICH STRENG AN DIE DARIN ENTHALTENEN ANWEISUNGEN.
Die Arbeitsschuhe, auf die sich der Informationszettel vom Hersteller bezieht, können nur dann den nötigen Schutzgrad bieten, wenn sie gemäß den darin enthaltenen Vorgaben eingesetzt und gepflegt werden. Der Hersteller haftet nicht bei bestimmungswidrigem Gebrauch oder unsachgemäßer Pflege. Wenn Sie nach dem Lesen des Informationszettels vom Hersteller Fragen oder Zweifel hinsichtlich der Verwendung, der Pflege oder des von diesen Arbeitsschuhen gebotenen Schutzgrades haben, müssen Sie sich, bevor Sie die PSA verwenden, an den Sicherheitsbeauftragten im Werk, in dem Sie arbeiten, wenden. Sie können für jede Information, die sie benötigen, auch den Hersteller kontaktieren.
Die „CE"-Kennzeichnung ist eine Gewährleistung für den freien Warenverkehr innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes und bescheinigt, dass die Arbeitsschuhe die Grundanforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 zu den persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) erfüllen, und zwar hinsichtlich:
- **Ergonomie**
- **Unschädlichkeit**
- **Komfort**
- **Robustheit**

Und dass das Schuhmodell von der folgenden Benannten Stelle der EU-Typprüfung unterzogen worden ist:
- A.N.C.I. Servizi Sr!– Sezione CIMAC, Notified Body No. 0465 - Via Aguzzafame 60/b, I-27029 Vigevano (PV) Italien

Die von BLUE RIBE SRL hergestellten Schuhe können als PSA der Kategorie II oder III verwendet werden. Im Allgemeinen müssen professionelle Arbeitsschuhe unter Berücksichtigung der Risiken, vor denen sie schützen, PSA der Kategorie II sein (gemäß Art. 19 b) der Verordnung (EU) 2016/425), das heißt, PSA, die der Hersteller nur nach einer „EU-Typprüfung" bei einer benannten Stelle mit der „CE"-Kennzeichnung auszeichnen darf.
Zur Kategorie III gehören die PSA, die komplex gestaltet sind und vor tödlichen Gefahren und schweren, irreversiblen Gesundheitsschäden schützen (zum Beispiel die Stiefel für Feuerwehrleute). Die PSA der Kategorie III sind gut von denen der Kategorie II zu unterscheiden, weil sie neben dem CE-Zeichen die Identifikationsnummer der benannten Stelle tragen, welche die Kontrolle der PSA-Produkte durchführt, wie vom Art. 19 c) der Verordnung (EU) 2016/425 vorgesehen.

1. BEDEUTUNG DER KENNZEICHNUNG

Sicherheitsschuhe gemäß EN ISO 20345:2011 - UNI EN IS 20345:2012
Unsere Sicherheitsschuhe erfüllen alle in der Norm EN ISO 20345:2011 – UNI EN ISO 20345:2012 angegebenen grundsätzlichen Anforderungen.
Sie bieten einen hohen Schutz gegen mechanische Gefährdungen.
Vor allem die Zehenschutzkappe garantiert, dass der Vorfuß geschützt wird:
- Schutz vor Stößen und Quetschen der Zehen dank der Energieaufnahme eines Schlags mit einer Energie von bis zu 200 Joule an der Spitze mit einer Resthöhe von 14 mm (Schuhgröße 42)
- Schutz der Zehen gegen Druck, mit der Energieaufnahme einer Quetschung von einer Gewichtskraft bis zu 15 KN (ca. 1,5 t) mit einer Resthöhe von 14 mm (Schuhgröße 42)

Kennzeichnung der Kategorien:

SB	Grundsicherheit mit Zehenschutzkappe „200J"
S1	Umfasst SB, geschlossener Fersenbereich sowie E, A, FO
S2	Umfasst S1 und WRU
S3	Umfasst S2 und P, Sohle mit Profil

ARBEITSSCHUHE gemäß EN ISO 20347:2012 – UNI EN ISO 20347:2012
Unsere Sicherheitsschuhe erfüllen alle in der Norm EN ISO 20347:2012 – UNI EN ISO 20347:2012 angegebenen grundsätzlichen Anforderungen.
Diese Schuhe haben keine Zehenschutzkappe und schützen deswegen nicht gegen physische und mechanische Gefahren durch Schläge und Quetschung an den Zehen.
Kennzeichnung der Kategorien:

OB	Grundeigenschaften
O1	Umfasst OB, geschlossener Fersenbereich und A, E
O2	Umfasst O1 und WRU
O3	Umfasst O2 und P, Sohle mit Profil

Zusätzliche Eigenschaften:

Symbol	Anforderung/Eigenschaft	Mindestleistung*
E	Energieaufnahme im Fersenbereich	≥ 20 J
A	Antistatische Schuhe	Zwischen 0,1 und 1000 MΩ
WRU	Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	≥ 60 min
WR	Wasserdichtigkeit	≤ 3 cm2 Wasserdurchtrittsbereich
P	Durchtrittfestigkeit	≥1100 N
CI	Kälteisolierung der Unterseite	(Bis zu -17°C)
HI	Wärmeisolierung der Unterseite	(Bis zu 150°C)
HRO	Wärmebeständigkeit der Sohle gegen Kontaktwärme	(Bis zu 300°C)
FO	Beständigkeit der Sohle gegen Kontakt mit Öibrennstoffen	(Erhöhung des Volumens < 12%)
CR	Schnittfestigkeit des Schuhoberteils	Faktor ≥ 2.5
AN	Fußknöchelschutz	≤ 10 kN
M	Mittelfußschutz	≥ 40 mm (Schuhgröße 41-42)

* unter den von der EN ISO 20344:2011 – UNI EN ISO 20344:2012 angewandten Bedingungen der Prüfmethode

Informationen zur Rutschhemmung
Rutschhemmung gemäß der Norm EN ISO 20344:2011 und EN ISO 20347:2012 / EN ISO 20345:2011:

Kennzeichnung/Symbol	Surface/conditionnement	Exigences
SRA	Oberfläche: Keramik Standard Schmierstoff: Wasser+Reiniger	Schuhabsatz ≥ 0,28 Fläche ≥ 0,32
SRB	Oberfläche: Stahl Schmierstoff: Glyzerin	Schuhabsatz ≥ 0,13 Fläche ≥ 0,18
SRC	SRA + SRB	

HINWEIS: Die Sohle erreicht ihre höchste Haftfähigkeit in der Regel nach dem „Einlaufen" der neuen Schuhe (vergleichbar mit den Reifen eines Autos), da sich Reste von Silikon und Trennstoffen sowie eventuelle Unregelmäßigkeiten physischer und/oder chemischer Natur an der Sohle durch das Ablaufen lösen.

Informationen für Schuhe mit Durchtrittsicherheit
Die durchtrittsichere Innensohle wurde vom Labor mit Nägeln mit Stumpf-Zylinderspitze von Durchmesser 4,5 mm und einer Kraft von 1,100 N getestet. Höhere Durchtrittskräfte oder Nägel mit einem kleineren Durchmesser erhöhen die Gefahr des Durchtritts. Unter diesen Umständen müssen alternative Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Zurzeit sind zwei durchtrittsichere Innensohlen für Sicherheitsschuhe (PSA) erhältlich. Sie können aus Metall oder metallfrei sein. Beide Innensohlentypen erfüllen die Mindestanforderungen der auf den Schuhen angegebenen Norm und der Norm EN 12568:2010 hinsichtlich durchtrittsicherer Innensohlen, doch beide Typen haben unterschiedliche Vorteile und Nachteile.
Durchtrittsichere Metallinnensohle: Die Durchtrittsicherheit wird im Vergleich zu den metallfreien Sohlen weniger von der Form des spitzen oder scharfen Gegenstandes (zum Beispiel der Durchmesser, die Geometrie, die spitz zulaufende Form) beeinflusst, doch aufgrund der Einschränkungen bei den notwendigen Abmessungen für die Produktion der Schuhe, decken sie nicht den ganzen unteren Teil des Schuhs ab.
Metallfreie durchtrittsichere Innensohle: Sie kann im Vergleich mit der Metallsohle leichter und biegsamer sein und einen größeren Bereich abdecken, aber die Durchtrittsicherheit kann je nach der Form des scharfen Gegenstands (zum Beispiel der Durchmesser, die Geometrie, die spitz zulaufende Form) stärker variieren. Für mehr Informationen über den Typ der durchtrittsicheren Innensohle, der in diesen Schuhen verwendet wird, kontaktieren Sie bitte den in diesem Informationszettel angegebenen Hersteller.
Achtung: Keine PSA kann einen 100% Schutz bieten.
Die Sicherheitsschuhe (EN ISO 20345:2011 - UNI EN ISO 20345-2012) werden in der Regel (siehe Abs. 4) für die folgenden Einsätze/Tätigkeiten und, wenn die Zehen vor Schlägen oder Quetschung geschützt werden müssen, empfohlen:
- Städtische Müllabfuhr, Landesforstkorps, Sicherheitsdienste, Katastrophenschutz
- KFZ- und Metallwerkstätten, Rahmenbau
- Metall- und Maschinenbau
- Bau, Landwirtschaft, Lager

Die Arbeitsschuhe (EN ISO 20347:2012 - UNI EN ISO 20347:2012) werden in der Regel (siehe Abs. 4) für die folgenden Einsätze/Tätigkeiten empfohlen:
- Gemeindepolizei, Landesforstkorps, Sicherheitsdienst. Katastrophenschutz
- Rahmenbau, Gießerei, Metall- und Maschinenbau und Hydraulikarbeiten
- Landwirtschaft, Lager und Industrie im Allgemeinen

2. WARNHINWEISE FÜR ANTISTSTATISCHE SCHUHE

Antistatische Schuhe sollten getragen werden, wenn es notwendig ist, die Ansammlung elektrostatischer Ladungen durch das Ableiten der Energie in den Boden, auf ein Minimum zu reduzieren, damit die Gefahr von Funkenbildung zum Beispiel von flammbaren Stoffen und Dämpfen vermieden wird, und wenn die Stromschlaggefahr durch einen elektrischen Apparat oder andere spannungsführende Elemente nicht vollständig beseitigt werden konnte. **Es muss auf jeden Fall darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen geeigneten Schutz vor Stromschlägen garantieren können, weil sie einzig einen Schutz zwischen dem Fuß und der Sohle bilden.** Wenn die Stromschlaggefahr nicht vollständig beseitigt werden kann, ist es sehr wichtig, zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von Stromschlägen zu ergreifen. Diese Maßnahmen, wie die zusätzlichen Prüfungen, die im Folgenden genannt werden, sollten Teil der regelmäßigen Kontrollen des Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Entladungsweg eines Produkts, um antistatisch zu sein, in der Regel einen elektrischen Widerstand unter 1000 MΩ zu jedem Zeitpunkt des Produktlebens haben müsste. Als unterste Grenze des Widerstands des Neuprodukts wurde ein Wert von 100 KΩ bestimmt, um für den Fall, in dem ein elektrisches Gerät Fehlfunktionen bei Betriebsspannungen bis zu 250 V manifestiert, einen gewissen Schutz gegen gefährliche Stromschläge oder gegen die Zündung zu gewährleisten. Nichtsdestotrotz sollten die Benutzer darüber informiert werden, dass der von den Schuhen gegebene Schutz unwirksam sein könnte und dass immer zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Träger zu schützen. Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann im beträchtlichen Maße durch Biegen, Kontamination oder Feuchtigkeit verändert werden. Dieser Schuhtyp kann seine Funktion nicht richtig ausüben, wenn er in feuchten Umgebungen angezogen und benutzt wird. Deshalb muss man nachprüfen, ob das Produkt in der Lage ist, die elektrostatischen Ladungen in den Boden abzuleiten und einen gewissen Schutz während seiner Lebensdauer geben kann. Wir empfehlen dem Benutzer vor Ort den elektrischen Widerstand in häufigen und regelmäßigen Abständen zu prüfen. Schuhe der Kategorie I können Feuchtigkeit aufnehmen, und, wenn sie über einen langen Zeitraum und in feuchten und nassen Umgebungen getragen werden, leitfähig werden. Wenn die Schuhe unter Bedingungen benutzt werden, in denen das Material der Sohlen kontaminiert wird, sollten die Träger immer die elektrischen Eigenschaften der Schuhe prüfen, bevor sie einen Risikobereich betreten. Während des Gebrauchs der antistatischen Schuhe sollte der Widerstand der Sohle den von den Schuhen gegebenen Schutz nicht zunichte machen können. Während des Gebrauchs darf kein isolierendes Element, abgesehen von den normalen Socken, zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Trägers geschoben werden. Wenn eine Einlegesohle zwischen der Innensohle und dem Fuß eingelegt wird, müssen die elektrischen Eigenschaften der Kombination Schuh/Einlegesohle geprüft werden.

3. INFORMATIONEN FÜR HERAUSNEHMBARE SCHUHEINLAGEN

Wenn, beim Kauf, in den Schuhen eine herausnehmbare Schuheinlage von BLUE RIBE SRL mitgeliefert wird, wird garantiert, dass die Leistungen der Schuhe bei Prüfungen mit den herausnehmbaren Einlagen bestimmt worden sind. Wenn die Schuheinlage ausgetauscht werden muss, muss sie mit einer identischen von BLUE RIBE SRL gelieferten Einlage ersetzt werden.
Wenn, beim Kauf, in den Schuhen keine herausnehmbare Schuheinlage von BLUE RIBE SRL mitgeliefert wird, wird garantiert, dass die Leistungen der Schuhe bei Prüfungen ohne eine herausnehmbare Einlage bestimmt worden sind. Das Einlegen einer herausnehmbaren Schuheinlage kann die Schutzfunktionen abschwächen.

4. IDENTIFIKATION UND WAHL DES GEEIGNETEN MODELLS

Das Schuhmodell muss auf Basis der spezifischen Anforderungen am Arbeitsplatz, der Risikoart und der Umgebungsbedingungen ausgewählt werden. Die Verantwortung für die Identifikation und die Wahl der passenden und geeigneten Schuhe (PSA) liegt beim Arbeitgeber. Deswegen sollte VOR DEM GEBRAUCH die Eignung der Charakteristiken des Schuhmodells für die jeweiligen Anforderungen geprüft werden.

5. KONTROLLEN IM VORWEGE UND GEBRAUCH: WARNUNGEN

Führen Sie vor dem Gebrauch eine Sichtprüfung an den Schuhen durch, um sicherzugehen, dass sie im perfekten Zustand, sauber und intakt sind. Wenn die Schuhe abgenutzt sind oder schlecht zu funktionieren scheinen, dürfen sie nicht getragen werden, solange ihre Funktion nicht wieder vollständig hergestellt ist, wenn es möglich ist, dass sie müssen ersetzt werden. Vor allem sollte geprüft werden:
- Die korrekte Funktion des Verschlusssystems und des Schnellanziehsystems (wenn vorhanden)
- Die Intaktheit der Sohle
- Das Vorhandensein einer Zehenschutzkappe (nur für Schuhe EN ISO 20345:2011 - UNI EN ISO 20345:2012)
- Die Größe und Ergonomie (durch Anprobe der Schuhe).

ACHTUNG: Die Schuhe dürfen nicht ohne Socken getragen werden und sind nur sicher, wenn sie korrekt getragen und zugeschnürt sind und perfekt passen, außerdem müssen sie immer perfekt gepflegt sein. Die Firma haftet nicht für Schäden und/oder Folgen durch einen unsachgemäßen Gebrauch oder, wenn die bescheinigte Konfiguration der Ausrüstung in irgendeiner Weise geändert worden ist.

Wenn einer der folgenden Mängel festgestellt wird, dürfen die Schuhe nicht mehr benutzt werden:

Risse im Schuhoberteil	Abrieb des Oberteils	Das Oberteil ist verformt oder die Nähte sind aufgerieben	Wenn der Schuhe einen Schlag abbekommen hat, muss er vollständig ausgetauscht werden, auch wenn keine sichtbaren Schäden festzustellen sind.
Die Sohle hat Risse und/oder die Sohle löst sich vom Oberteil.	Die Höhe des Profils ist weniger als 1,5 mm	Kontrolle mit der Hand im Innern der Schuhe, um Schäden zu vermeiden	Wenn die Sohle durchgestochen wird, muss der Schuh vollständig ausgetauscht werden, auch wenn keine sichtbaren Schäden feststellbar sind.

6. LAGERUNG UND NUTZDAUER DER SCHUHE

Um das Risiko zu vermeiden, das die Schuhe Schaden nehmen, müssen sie in ihrer Originalverpackung transportiert und trocken, bei nicht zu hohen Temperaturen gelagert werden. Neue Schuhe, die aus ihrer nicht beschädigten Verpackung genommen werden, können in der Regel als geeignet für den Gebrauch angesehen werden. Aufgrund der zahlreichen Faktoren, welche die Nutzdauer von Schuhen während des Gebrauchs beeinflussen können, ist es nicht möglich, die Dauer mit Gewissheit festzulegen. Im Allgemeinen kann man für Schuhe mit Untermaterial aus PU/TPU Polyurethan in jedem Fall eine maximale Lagerzeit für die Neuschuhe unter kontrollierten Umgebungsbedingungen von drei Jahren annehmen. Für andere Schuhtypen kann man eine maximale Nutzdauer von zehn Jahren annehmen.

7. GEBRAUCH UND PFLEGE

Für einen korrekten Gebrauch der Schuhe empfehlen wir:
1. Das geeignete Modell auf Basis der spezifischen Anforderungen des Arbeitsplatzes und den Umgebungs- und/oder Witterungsbedingungen auszuwählen.
2. Die passende Größe auszuwählen, vorzugsweise durch Anprobieren der Schuhe.
3. Die Schuhe, wenn sie nicht gebraucht werden, in einem trockenen und belüfteten Raum zu stellen.
4. Vor dem Gebrauch nachzuprüfen, dass die Schuhe im guten Zustand sind.
5. Die Schuhe regelmäßig gemäß den folgenden Anleitungen zu putzen:
   - Schuhe mit Oberteil aus Vollnarbenleder: Eine weiche Bürste, Putztuch, Lappen nehmen und mit lauwarmem Wasser reinigen.
   - Schuhe mit Oberteil aus Nubukleder oder Wildleder: Für die Reinigung ein Stück Kautschuk oder eine Metallbürste oder harte Plastikbürste oder sehr feines Schleifpapier nehmen und mit lauwarmem Wasser reinigen.
   - Schuhe mit Oberteil aus Stoff (Kevlar®, Cordura®, usw.): Mit einem Schwamm oder einem Lappen und Wasser reinigen, dann mit einem weichen Tuch trocken reiben.

Die Häufigkeit muss auf Basis der Arbeitsplatzbedingungen festgelegt werden. Wir empfehlen, die Schuhe nach jedem Gebrauch zu kontrollieren und die herausnehmbaren Schuheinlagen herauszunehmen, damit die Schuhe schneller trocknen. Wir empfehlen außerdem, die Einlagen regelmäßig bei 30°C mit der Hand und eventuell neutraler Seife waschen (außer bei Ledereinlagen).
6. Benutzen Sie keine aggressiven Produkte (Benzin, Säuren, Lösungsmittel, Laugen usw.), welche die Qualität, Sicherheit und Dauer der PSA beeinträchtigen können.
7. Trocknen Sie die Schuhe nicht in der Nähe oder im direkten Kontakt mit Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, Heizlüfter, Kamine, direktes Sonnenlicht usw.).

8. ENTSORGUNG

Diese Schuhe wurden ohne giftige oder gesundheitsschädliche Materialien hergestellt.
Sie sind als nicht gefährlicher Industrieabfall zu entsorgen und sind im Europäischen Abfallkatalog (EAK) mit den folgenden Schlüsseln eingestuft:
- Leder: 04.01.99
- Stoffe: 04.02.99
- Material aus Cellulose: 03.03.99
- Material aus Metall: 17.04.99 oder 17.04.07
- Trägermaterial aus PU und PVC, Material aus Elastomer und Polymer: 07.02.99

9. KENNZEICHNUNGEN

Die folgenden Informationen sind an den Schuhen entweder heiß aufgeprägt oder auf ein Stoffetikett gedruckt:

Kennzeichnung	Beschreibung
CE	Das CE-Kennzeichen auf PSA gibt an, dass das Produkt alle Vorgaben der Verordnung (EU) 2016/425 erfüllt.
0465 (Beispiel)	Identifikationsnummer der Benannten Stelle, welche die gefertigte PSA gemäß Art. 19 Buchstabe c) der Verordnung (EU) 2016/425 prüft **Diese Kennzeichnung gibt es nur auf den Schuhen der Kategorie III.**
R I B E / B L U E L I N E	Herstellermarke
ITALY (Beispiel)	Herstellerland
XFLY OI SRC / XFLY S1 (Beispiel)	Bezeichnung des Schuhtyps Der Code XFL OI SRC / XFLY S1 ist ein Beispiel: Jedem Schuhmodell entspricht ein anderer Code, deswegen finden Sie den spezifischen Code des von Ihnen gekauften Modells auf dem Schuh.
UNI EN ISO 20347:2012 (Beispiel)	Harmonisierte technische Bezugsnorm Wenn die Schuhe die Anforderungen an andere Normen erfüllen, finden Sie die Kennzeichnungen aller anwendbaren Normen auf dem Schuh.
O2 FO SRC (Beispiel)	Sicherheitssymbol gemäß EN ISO 20347:2012 oder gemäß den anderen anwendbaren Normen. Auf Basis ihrer Ausstattung haben Ihre Schuhe verschiedene Symbole oder Schutzkategorien.
42 (Beispiel)	Schuhgröße
07/19 (Beispiel)	Monat und Jahr der Produktion
BLUE RIBE SRL Via Del Lavoro n.8 35010 Vigodarzere (PD) - Italien	Firmenname und vollständige Adresse des Herstellers

10. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die EU-Konformitätserklärung für das Modell steht auf der Website: **www.ribeclog.com** zur Verfügung.